

Handwerkskammer Koblenz



Freitag, 26. Juni 2020

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 11/12



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

MELDUNGEN

Veranstaltung

Nacht der Technik wird verschoben

Die für Anfang November geplante 15. Koblenzer Nacht der Technik muss leider auf den 6. November 2021 verschoben werden. Der Hintergrund: Wegen der voraussichtlich im Herbst 2020 weiterhin bestehenden Corona-Ausnahmesituation kann die Handwerkskammer (HwK) ihr einzigartiges Konzept nicht so umsetzen, dass es den traditionell hohen Ansprüchen an diese Großveranstaltung gerecht wird. Und: Bei erwarteten 10.000 Besuchern kann nach heutigem Kenntnisstand im kommenden Herbst die Sicherheit und Gesundheit von Gästen und Mitwirkenden noch nicht garantiert werden.

Germany's Power People

Lotte beim GPP-Voting unterstützen



Sie ist 22 Jahre jung, Zimmerin und auf dem Weg zum Meistertitel: Das ist Lotte Bade aus Bad Honnef. Die junge Handwerkerin legt gerade einen satten Durchmarsch hin. Denn nach dem Abitur hat sie eine verkürzte Ausbildung zur Zimmerin absolviert und wusste sehr genau, dass der Meisterbrief unmittelbar folgen soll. Den Vorbereitungskurs absolviert sie aktuell bei der HwK Koblenz in Vollzeit, im Sommer steht dann die Prüfung an. Das nötige berufspraktische Wissen holt sie sich aktuell in den HwK-Bildungswerkstätten. Lotte ist stolz auf ihr Handwerk und zeigt das auch mit der Anmeldung zum Wettbewerb „Germany's Power People“ (gpp), initiiert und umgesetzt durch die Verlagsanstalt Handwerk in Düsseldorf, die auch das „Deutsche Handwerksblatt“ herausgibt. Über ein Auswahlverfahren ist für die junge Zimmerin sogar die Krönung zur „Miss Handwerk“ möglich. Wer Lotte unterstützen möchte, gibt hier seine Stimme für sie ab: www.germanys-powerpeople.de Und natürlich sind auch alle anderen „power people“ aus dem Handwerk aufgefördert, mitzumachen – als Kandidat oder Unterstützer!

Prüfungen via Tablet auswerten

DIGITAL: Auch der Meisterprüfungsausschuss nutzt die Corona-Krise, um seine Arbeit völlig neu aufzustellen.

Seit Januar in der Planung, beginnt nun die digitale Abnahme und Auswertung von Meisterprüfungen der Handwerkskammer (HwK) Koblenz in die Praxis. Die Prüfer der angehenden Meister haben zukünftig die Möglichkeit, die digital eingereichten Prüfungen papierlos korrigieren zu können.

„Der Vorteil für uns ist enorm: Die Bedienung der Software ist bequem und einfach. Mithilfe der Tablets können wir von überall auf die Prüfungen zugreifen, und das ganz ohne Papierstapel“, sagt Sascha Schwaderlapp, Lehrgangleiter des Meisterkurses Feinwerkmechanik, der als erster in der Testphase digital ausgewertet wird. Mithilfe einer DSGVO-konformen Cloud und einem digitalen Korrekturprogramm erhält der Meisterprüfungsausschuss des jeweiligen Meisterkurses passwortgeschützten Zugriff auf die Prüfungen.

„Von der Einreichung bis zur Archivierung der Meisterprüfung wird zukünftig kein Papier mehr verwendet. Das spart Zeit, Raum und Ressourcen“, HwK-Mitarbeiter und Projektverantwortlicher Mario Manderscheid zieht ein positives Fazit!



Die Prüfer der angehenden Meister haben zukünftig die Möglichkeit, die digital eingereichten Prüfungen papierlos korrigieren zu können

„Azubispots“: Infos aus erster Hand

LEHRSTELLEN: Unternehmen präsentieren in Koblenz ihre Angebote – Auch Berater der Kammern zeigen Chancen auf.

Unternehmen aus Koblenz und Umgebung bieten Ausbildungssuchenden freie Lehrstellen zum Durchstarten an. Am heutigen Freitag, 26. Juni, und am morgigen Samstag, 27. Juni, beraten und informieren die örtliche Industrie- und Handelskammer (IHK), die Handwerkskammer (HwK) und die Berufsberatung der Arbeitsagentur an vier „Azubispots“ in Koblenz über die Chancen, die der Ausbildungsbeginn 2020 noch bereit hält.

Der Hintergrund der außergewöhnlichen Aktion: Seit Mitte März hemmt die Corona-Pandemie den Bewerbungsprozess für Jugendliche und junge Erwachsene. Die Folge: Durch fehlende Praktika, nicht stattgefundenen Ausbildungsmessen

und drastisch eingeschränkte Vorstellungsgespräche sind aktuell noch viele Lehrstellen in Verkauf, Handel und Handwerk unbesetzt. Doch der Bedarf an Fachkräften in der Wirtschaft ist groß. Auch in Zeiten von Corona werden Auszubildende gesucht und die Betriebe sind auf der Suche nach Nachwuchskräften und bieten den Jugendlichen damit auch eine berufliche Perspektive.

„Es ist wichtig, dass junge Menschen wieder die Möglichkeiten der dualen Ausbildung erkennen. Sie ist ein Markenzeichen unseres Landes und ein Ticket in eine wirtschaftlich unabhängige Zukunft“, ist Ralf Hellrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerks-

kammer Koblenz überzeugt. Aus diesem Grund bieten IHK, HwK und die Berufsberatung der Arbeitsagentur, unterstützt durch die Stadt Koblenz, an vier Standorten in der Koblenzer City sogenannte „Azubispots“ an. Anlaufstellen, an denen die Mitarbeiter der Institutionen grundlegend beraten oder direkt zu konkreten Ausbildungsstellen informieren. „Denn es ist unser Ziel, unentschlossenen oder zweifelnden Jugendlichen und jungen Erwachsenen praktische Angebote und somit Perspektiven aufzuzeigen. Hierfür wollen wir Menschen und Unternehmen zusammenführen“ ergänzt Frank Schmidt, Leiter der Koblenzer Arbeitsagentur. Wer an einer Beratung interessiert ist, kann

sich am heutigen Freitag und am morgigen Samstag in der Zeit von 10 bis 15 Uhr am Zentralplatz, dem Löhr-Rondell, dem Jesuitenplatz und an der Liebfrauenkirche informieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an einen „Walk & Talk“, einen Spaziergang mit Beratungsgespräch, zu beteiligen.

In welcher Form auch immer: „Wir wollen gerade in dieser schwierigen Zeit jungen Menschen die Stärken der dualen Ausbildung aufzeigen und Chancen vor Ort vermitteln“, sagt Arne Rössel, IHK-Hauptgeschäftsführer. Die Möglichkeiten hierzu sind gegeben: Mehr als 1.000 freie Lehrstellen warten in der Region noch auf Ausbildungssuchende!

Erste Gesellenprüfung in Corona-Zeiten durchgeführt

BILANZ: Vorbereitungen waren nicht nur in den Ausbildungsbetrieben, sondern auch online möglich.

Mousse Torte, Teegebäck, Pralinen – das ist nur ein Teil der anspruchsvollen Aufgaben in der Gesellenprüfung für Konditoren, die in diesem Jahr unter dem Arbeitsmotto „Form und Farbe“ stehen. Kurt Krautscheid weiß um die Herausforderung dieses filigranen Handwerks: „Da müssen die Auszubildenden in einem engen Zeitfenster sehr detailliert arbeiten“, so der Präsident der Handwerkskammer Koblenz. Laut Prüfungsausschuss haben das 13 Absolventen bei der HwK Koblenz an den ersten vier Prüfungstagen sehr ordentlich gemacht. Sie haben vor kurzem im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz stattgefunden, sagt Krautscheid.

Mit den Prüfungsterminen lag die Handwerkskammer voll im Zeitplan und das trotz der gravierenden Einschränkungen infolge der Corona-Krise. „Die theoretischen auch die praktischen Prüfungsvorbereitungen liefen nicht nur im Betrieb, sondern auch online vorbildlich online weiter“, erklärt der Kammerpräsident. Darüber,



Nicole Jänsch, Absolventin aus Bingen am Rhein, präsentiert stolz ihre „süßen“ Arbeiten der Gesellenprüfung. Sie machen nicht nur Lust auf Süßes, sondern auch auf Urlaub.

dass auch in dieser Ausnahmesituation alles weiterlief, war auch Nicole Jänsch, Absolventin aus Bingen am Rhein, erleichtert: „Ich habe mich auf die Gesellenprüfung gut vorbereitet gefühlt. Mit Aufgaben und Arbeitsblättern hat die Schule auch online super funktioniert.“ Mit Erfolg: Die theoretische Prüfung hat Nicole Jänsch bereits bestanden. Nun heißt es Warten auf die Ergebnisse der Gesellenprüfung: „Hier und da musste ich nachbessern, aber ich bin mit meinen Arbeiten sehr zufrieden.“ Nach der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung ist ihr Ziel klar: dem Handwerk treu bleiben.

Unter der strengeren Einhaltung der Hygienevorschriften wird es 2020 – wie im vergangenen Jahr – bei der Handwerkskammer Koblenz etwa 2300 Gesellenprüfungen geben. Übrigens: Aktuell erwirtschaften die mehr als 52.000 rheinland-pfälzischen Handwerksbetriebe einen Umsatz von circa 31 Milliarden Euro. Sie beschäftigen rund 266.000 Mitarbeiter, davon knapp 20.000 Auszubildende.